

Transkription von Urkunde HST 1447b

Ort, Datierung: Stralsund, 1447-05-25

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Stralsund, StU 1072 [\[online\]](#)

Inhalt: Hinrik Wilde: Pachtbeleg

Ik hinc(ik) wilde borger to deme Gripeswolde mit minen erue(n) beke(n)ne vn(de) betuge openba(r)e
jn dessen breue dat ik enes rechte(n) stede(n) erflike(n) kopes vorkoft hebbe / deme Ersame(n) manne
her bernde van deme rode Radma(n)ne to deme Sunde vn(de) sine(n) erue(n) vor veflich m(a)rk
sund(esch) de he mi tor noge betalt heft veftehalue / m(a)rk geldes pacht der vorscr(euenen) mu(n)te
de he alle iar des negeste(n) dages su(n)te merte(n)s hebbe(n) vn(de) up bore(n) schal to Seyten ut
myneme houe den nu buw(et) / he(n)neke fentzemer mit aller vrucht nuth vriheit vn(de) rechticheit
benomet vn(de) vnbeno(met) also ik de aller vrigest vnde hogest gehat vn(de) beseten hebbe / vn(de)
wil em de vorlate(n) ware(n) vn(de) entfrike(n) vor alle ansprake wor des not is Wurde em ok desse
pacht nicht to danke so mach he de pande(n) ut deme / vorscr(euenen) houe vn(de) ut alle sin(er)
tobehori(n)ge vn(de) mit den pande(n) don also pachtrecht is jodoch v(m)me gu(n)st vn(de)
vru(n)tschop wille(n) gift he vn(de) sine erue(n) my vn(de) mine(n) / erue(n) den ewige(n)
wedderkoop desser vorscr(euen) pacht v(m)me den vorben(omeden) su(m)men pe(n)ni(n)ghe wan wi
wille(n) vn(de) den wedderkoop schole wi em touore(n) witlik don up ene(n) / Su(n)te Joh(ann)is
baptiste(n) dach to middensom(er)e vn(de) geue(n) en de(n)ne up de(n) negeste(n) navolgende(n)
Sunte Merte(n)s dach veflich m(a)rk sund(esch) mit der pacht de sik denne / borete ofte nastellich is
to vuller noge an ene(n) su(m)men vnbewore(n) sunder jenighe[...] infal ofte leng(er) vortogeri(n)ge
bynne(n) [...] dem sunde Alle stucke / vn(de) artikele desses breues loue ik hinc(ik) vorbe(n)ome)t mit
mine(n) erue(n) her Bernde vorscr(euen) vn(de) sinen erue(n) jn guden truwe(n) stede vn(de) vast to
holdende sunder argelist / vn(de) hebbe des to seke(re)rcheit my(n) jnges(egele) an dessen bref
gehenget des to tuge vn(de) witlicheit de beschedene(n) ma(n)ne Arnd vn(de) Eenwolt mine brode(re)
genom(et) / de wilde(n) borge(re) to deme Sunde ere jnges(egele) v(m)me miner bede wille(n)
gehenget hebbe(n) an dessen bref degegeue(n) vn(de) gescr(euen) is na godes bort veerteynhu(n)=/dert
iar dar na jn deme souenvndevertigesten iare jn Sunte vrbanus daghe des hilgen bisschoppes